

Thema: Mein Lebensseil in der Hand Gottes

Gottesdienstpriester: Franz Rechberger

Vorbereitungen: Die achten Klassen

Musik: Martina mit der 8 C,D

Organisation: Erich und Reinhard

Symbole: Seilstücke und Bild „Halt in Gottes Hand“ > werden den Schülern am Beginn überreicht!

 Zu Beginn: Lied

 Begrüßung und Hinführung zum Bußakt: Priester > Franz (*hält ein längeres Stück Seil in der Hand*)

a. Wir dürfen heute vor Gott hintreten und mit einer gemeinsamen Gottesdienstfeier eure offizielle Unterrichtszeit beenden. Jede und jeder von euch hat beim Eintritt in die Kapelle ein Seilstück und ein Bild erhalten. Dieses Seil soll euch an die vier bzw. acht Jahre eurer Schulzeit am Gymnasium Hartberg erinnern. Ein Seil bietet mir zwei Möglichkeiten: Ich kann mich daran festhalten, oder es loslassen. Ich bestimme diese Möglichkeiten. Das Bild wiederum zeigt das Gehaltenwerden in der Hand Gottes! Ohne mein Zutun bin ich in seiner Hand gehalten, es ist die freie Zuwendung Gottes zu uns Menschen. Dieses Seil sollen Erinnerungen an eure acht bzw. vier Jahre an unserer Schule wecken – Erinnerungen der Freude, aber auch der Trauer und des Schmerzes; Erinnerungen an viele Wissensinhalte, welche euch mehr oder weniger interessiert haben; Erinnerungen an viele gemeinsame Erlebnisse, an Tief- und Höhepunkte eures Schullebens. All diese Sekunden, Minuten, Stunden und Jahre, welche gemeinsam mit Schulkollegen und – kolleginnen sowie LehrernInnen erlebt worden sind, haben euch geprägt euer Lebensseil für einige Jahre mitgeformt. In den folgenden Gedanken wollen wir mit den beiden Symbolen dieser Zeit ein wenig nachgehen: (*gibt das längere Seil an die Schüler weiter*)

b. Bußakt: (MusikerInnen oder Schüler der 8.B/S Klasse)

Texte werden von leiser Hintergrundmusik begleitet gelesen – langsam und meditativ lesen – mit dem Seil den Text nachformen!

Ich betrachte mein Seil berühre und fühle es, sehe eine gerade Linie, bemerke aber auch die Verformungen des Seiles nach oben und unten Zeichen für die Höhen und Tiefen meines Schullebens am Gymnasium Hartberg!..... Jedes Jahr hinterlässt seine Spuren..... an der Linie des Seiles kann ich ablesen, in welchen Jahren ich gleichmäßig und ohne Störungen gewachsen bin, wo ausreichend Kraft, Sicherheit und Ruhe vorhanden waren (*Seil spannen*)

Einige Sekunden Pause

Wer und was hat mich in der positiven Entwicklung meiner Persönlichkeit unterstützt?
..... Wieweit habe ICH bewusst daran gearbeitet?.....Wo habe ich Zuwendung und Aufmerksamkeit erlebt – ein Zuhause in der Schule?... Kann ich an meinem Seil ablesen, wo ich enttäuscht,.....beleidigt,..... entwürdigt,.... respektlos behandelt worden

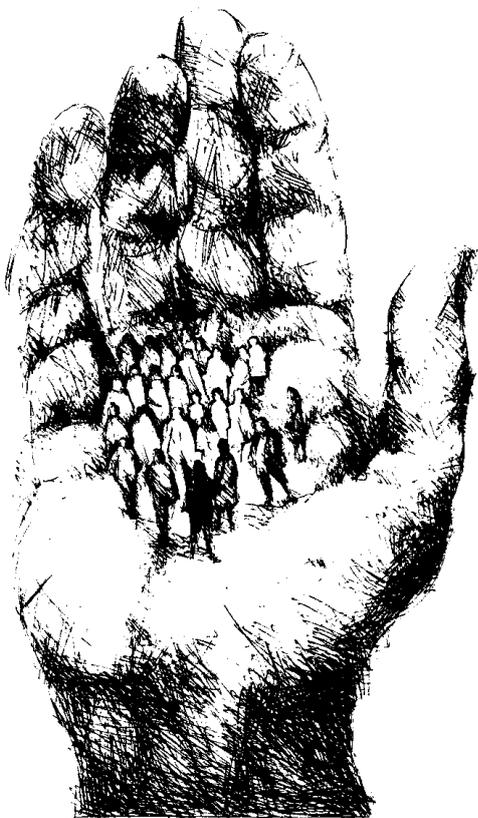
bin?.....Welche Schulerfahrungen möchte ich für die Stärkung meines Lebensseiles mitnehmen?.....

Pause

...Auch Jahre der Unruhe und der Unsicherheit sind am Seil ablesbar, dort wo es wenig Halt geboten hat, es mir immer wieder entglitten ist, mein Leben geprägt war von Unsicherheit und Angst wo ich mich festhalten wollte, aber immer wieder losgelassen habe (*Seil nach oben und unten bewegen, von einer Hand zur anderen geben*).....diese Erfahrungen werden durch mein Lebensseil symbolisiertsind Teil meines Lebens!

Ich darf euch einladen, einige Minuten über diese Anregungen und Fragen nachzudenken!
(Musikbegleitung)

✚ Lesung: 8b oder 8S Klasse (Blick auf das Bild)



Die starke Hand Gottes...
Sie trägt die Menschheit,
sie trägt mich.

Die große Hand Gottes...
Sie trägt ohne einzuengen.

Die weiche Hand Gottes...
Sie trägt und fängt mich sanft ab,
wenn ich falle.

Die nahe Hand Gottes
Sie trägt und ist nicht weit oben im
Himmel, sondern direkt unter meinen
Füßen.

Gottes Hand,
so stark,
so groß,
so weich,
so nah...
P. Frank

✚ Zwischengesang: 8.C

✚ Evangelium: Lk. 15,11- 32 >Das Gleichnis vom verlorenen Sohn

✚ Worte der Ermutigung: SchülerInnen der achten Klassen erzählen über ihre Schulzeit am Gymnasium Hartberg (> „...mein Schulseil...“.)

✚ Fürbitten: 8B und 8S Klasse

1. Herr, ein Seil ist Symbol für Ruhe, Kraft und Beständigkeit! Lass uns Maturanten und Maturantinnen für die kommenden schriftlichen und mündlichen Prüfungen diese Ruhe und Kraft finden.

Wir bitten dich, erhöre uns

2. Herr, wir bitten für unsere Eltern, die uns während unserer Schullaufbahn begleitet haben, dass sie auch in Zukunft stets ein offenes Ohr für unsere Sorgen und Nöte haben werden.

Wir.....

3. Herr, wir bitten für unsere künftige Lebensgestaltung, dass sie getragen wird von Zufriedenheit und Verantwortung für jene Lebensbereiche, in denen wir aktiv mitgestalten dürfen.

Wir.....

4. Herr, wir bitten für unsere Lehrer und Lehrerinnen, dass sie auch weiterhin motivierte Begleiter für junge Menschen sein werden und jene Kraft aufbringen, um als Reibebäume für die ihnen anvertrauten Schüler und Schülerinnen zu dienen.

5: Herr, wir bitte für alle verstorbenen Lehrer und Schüler des Gymnasiums Hartberg. Gott schenke ihnen die ewige Ruhe!

Wir.....

 Eucharistiefeier: Gabenbereitung : Lied 8.C,D

1. Hochgebet > „Heilig“ -Band
2. Vater unser: Gemeinsames Gebet
3. Kommunion: Lieder > 8C

Gebet: Schüler oder Lehrer
Geborgen in Gottes Hand

Wer immer Du auch bist,
Was immer Du auch bist,
Wie immer Du auch bist,
Warum immer Du auch bist,
Wohin immer Du auch strebst,

Wo immer Du auch gehst,
Wo immer Du auch stehst,
Was immer Du auch tust,
Wo immer Du auch ruhst,

Wo immer Du auch sitzt,
Wo immer Du auch liegst,
Wo immer Du auch bist,
Ob in der Höhe,
Ob in der Weite,

Ob in der Tiefe,
Du bist in Gottes Hand und
bist dort wohl geborgen.
ER ist Dein Vater, der Dich liebt,
Und Dir die Kraft zum Leben gibt.
ER hat Dich
In Seine Hand geschrieben;
Auf ewig bist Du Sein.
Heinz Pangels, 13.August 2009



Segen > Entlassung> Lied 8C;D